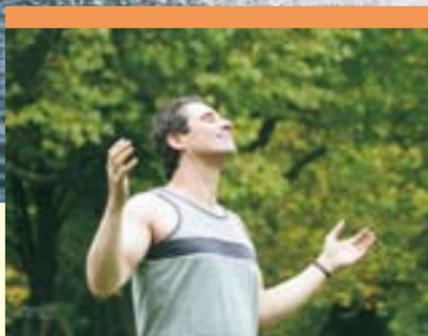


# Bad Lippspringe Erleben



Staatlich anerkanntes Heilbad  
Heilklimatischer Kurort

**BAD LIPPSRINGE**

*Gesundheit erleben...*



**Willkommen**  
Seite 4



**Sehenswert**  
Seite 6



**Quellebendig**  
Seite 10



**Tief Atmen**  
Seite 14



**Freizeit**  
Seite 16



**Denkwürdig**  
Seite 20



# Willkommen

**Willkommen in Bad Lippspringe.** Das Staatlich anerkannte Heilbad lockt jedes Jahr mehr als 300.000 Übernachtungsgäste in eine von der Natur einmalig verwöhnte Landschaft. Im Norden fällt der Blick auf Eggegebirge und Teutoburger Wald, im Süden bildet sich die malerische Silhouette der Senne mit ihrer urwüchsigen Heidelandschaft ab.

Wie der Stadtname schon sagt, entspringt hier im Schatten der Burgruine die Lippe, der längste Fluss in Nordrhein-Westfalen (255 km). Zum guten überregionalen Ruf der Kur- und Badestadt tragen auch ihre vier mineralhaltigen Heilquellen bei: die Arminiusquelle (alt und neu) sowie die Liborius- und die Martinusquelle.

Wer sich für die optischen Reize der ca. 15.000 Einwohner-Stadt interessiert, wird gerne durch den blumenreichen Kaiser-Karls-Park streifen, den urwüchsigen Jordanpark besuchen oder den alten Baumbestand im Arminiuspark bewundern. Zu einem ausgedehnten Spaziergang lädt der ca. 240 ha große Kurwald ein. Auch das örtliche Veranstaltungsangebot lässt kaum Wünsche offen. Traditionelle Großereignisse, die jeweils tausende Besucher anlocken, sind das Parkfestival zu Pfingsten, die Parkbeleuchtung im August, das Stadtfest mit Herbstkirmes sowie der Weihnachtsmarkt.

Die touristische Infrastruktur der Badestadt ist unter anderem geprägt von zwei 4-Sterne-Hotels, zertifizierten Gästehäusern, einem modernen Wohnmobilparkplatz, zwei Thermen und zahlreichen Freizeitangeboten.

Die fünf im Medizinischen Zentrum für Gesundheit (MZG) zusammengeschlossenen Reha-Kliniken sowie ein Akut-Krankenhaus (mit insgesamt 1.000 Betten) zählen deutschlandweit zu den größten Anbietern für Prävention, Rehabilitation und akutmedizinische Versorgung.

Bad Lippspringe liegt an der Bundesstraße 1 zwischen Paderborn (9 km) und Detmold (20 km). Der Flughafen Paderborn-Lippstadt ist nur 30 Kilometer entfernt.

Die Gemarkungsfläche der Stadt umfasst heute 5.099 ha, wobei 1.526 ha landwirtschaftlich genutzt werden. 1.319 ha Waldfläche sowie 74 ha Park- und Grünflächen machen Bad Lippspringe zu einem attraktiven Wohnort.

# Sehenswert



## Das Heimatmuseum

Sie haben erstmals Bad Lippspringe als ihren Urlaubsort für sich entdeckt und wollen ein wenig eintauchen in die wechselvolle Geschichte der Stadt? Kein Problem: In der Ortsgeschichtlichen Präsentations- und Arbeitsstelle (Haus Hartmann – Kirchplatz 1) kann der Besucher entscheidende lokalhistorische Stationen an sich vorbeiziehen lassen.

Als optische Glanzpunkte gelten ein originalgetreu nachgebautes Modell des Bad Lippspringer Rathauses von 1802 sowie das Stadtmodell von 1600. Prägend für das vom örtlichen Heimatverein betreute Museum ist auch eine sehr ansprechende Sammlung zinnfigürlicher Darstellungen.

## Die Friedenskapelle

Sie ist eine Oase der Stille und der Besinnung, ein Ort des Gebets und der inneren Einkehr: Die 1987 eingeweihte Friedenskapelle im Bad Lippspringer Kurwald strahlt auf den Besucher eine magnetische Anziehungskraft aus.

Auch architektonisch fügt sich das religiöse Kleinod harmonisch in die umgebende Landschaft ein. Die Kapelle bewahrt Reliquien des Schweizer Friedensheiligen Klaus von der Flüe und des „Gesellenvaters“ Adolph Kolping.

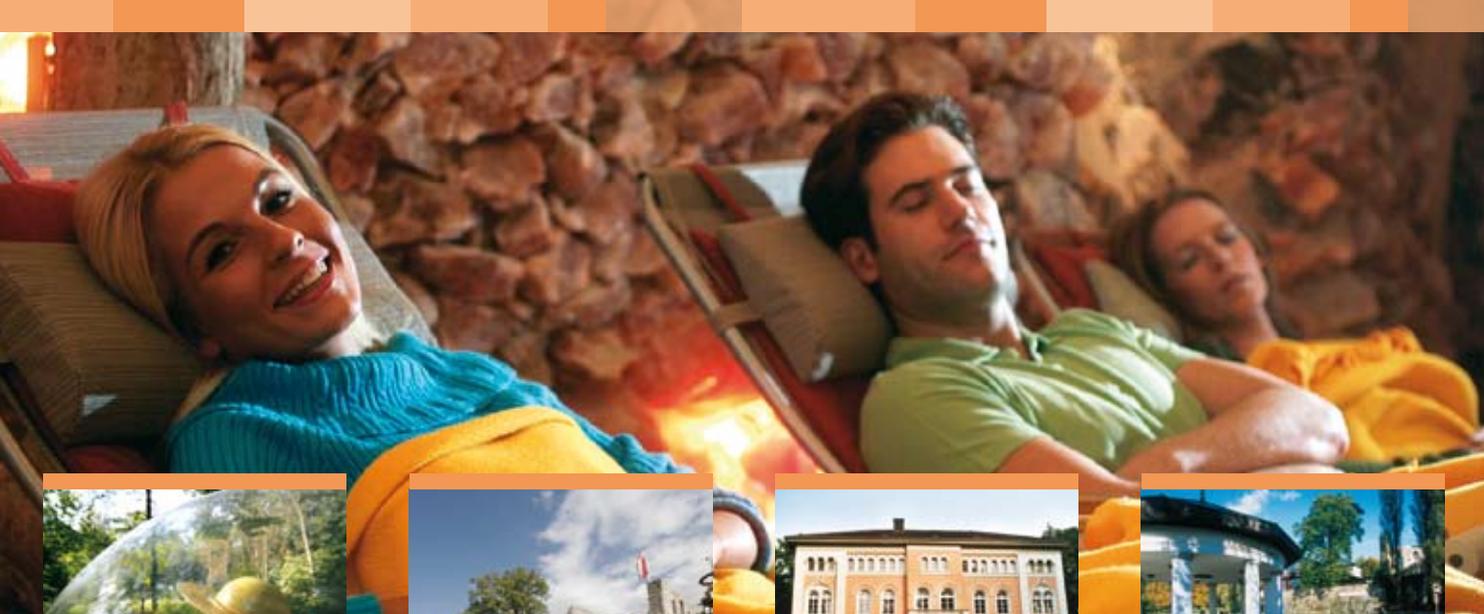
## Die Salzgrotte

Möchten Sie einen Tag am Meer erleben? Dann sollten Sie die Salzgrotte im Kaiser-Karls-Park besuchen. Dieses besondere Gesundheitsangebot gibt es deutschlandweit nur in wenigen ausgesuchten Städten.

Bei einer geringen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 50 Prozent, einer angenehmen Wohlfühltemperatur, stimmungsvollen Lichteffekten und entspannter Musik spüren Sie bereits in den ersten Minuten, wie der Alltagsstress abfällt und ein wohliges Gefühl Ihren Körper durchströmt.

Auf einem komfortablen Liegestuhl gebettet, nimmt der Besucher mit jedem Atemzug die wertvollen Mineralien auf und kann die einzigartige Atmosphäre der Salzgrotte genießen.

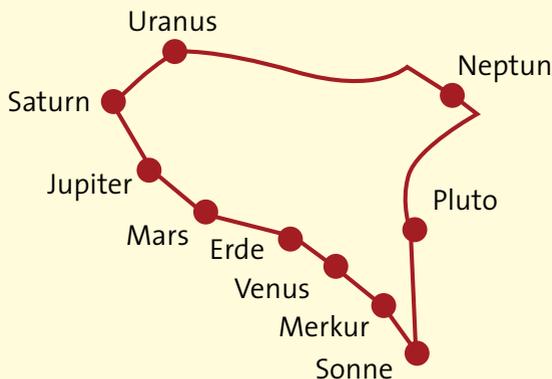




### Der Planetenweg

Seit Frühjahr 2006 ist Bad Lippspringe um eine Attraktion reicher. Auf einem der schönsten Planetenwege Deutschlands gewinnen Sie einen Eindruck von der unendlichen Weite des Universums. Der Planetenweg besteht aus insgesamt 10 Stationen mit der Zentralstation Sonne (1,40 m Durchmesser) im Arminiuspark. Hier beginnt und endet nach etwa 6 Kilometern die „Wanderung der Dimensionen“.

An allen Stationen, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen, geben ausführliche Informationstafeln Auskunft über die kosmischen Verhältnisse.



### Die Burg

Sie ist das älteste Wahrzeichen der Badestadt und steinernes Zeugnis einer längst vergangenen Zeit: die Lippspringer Burg. Das einst stolze Gemäuer wurde vermutlich Anfang des 14. Jahrhunderts durch das Paderborner Domkapitel erbaut, die erste urkundliche Erwähnung datiert auf das Jahr 1312.

Buntes Treiben herrscht im Sommer fast an jedem Wochenende auf dem großzügig geschnittenen Burgvorplatz. Der Burginnenhof gibt seit kurzem die traumhafte Kulisse für standesamtliche Hochzeiten in Bad Lippspringe ab. Wachsender Beliebtheit erfreuen sich auch die mittelalterlichen Ritteressen im historischen Burgteller.

### Die Trinkhallen

Neben der mittelalterlichen Burg(ruine) zählt der Brunnentempel der Arminiusquelle zu den meist fotografierten Bad Lippspringer Sehenswürdigkeiten. In direkter Nachbarschaft findet sich die 1904 erbaute Liborius-Trinkhalle. Sie ist im neugotischen Stil gehalten. Das im Vergleich zum Arminiuswasser geschmacklich weichere Liboriuswasser ist unter den Bad Lippspringern und ihren Gästen besonders beliebt. Bei der Sanierung der Heilquellen zog man auch Leitungsstränge von der Liborius- sowie der Arminiusquelle in die Kaiser-Karls-Trinkhalle. Der Besucher kann hier derzeit drei verschiedene Heilwasser verkosten: das Wasser von Liborius- und Arminiusquelle (alt/neu).



# Quelle lebendig

**Bad Lippspringe ist eine von der Natur verwöhnte Perle.** Zwei Fluss- und vier Heilquellen sind kennzeichnend für eine Stadt, die sich zu Recht „quellebendig“ nennen darf. Wie der Name schon sagt, entspringt hier, im direkten Schatten der Burgruine, die Lippe mit einer Schüttung von 740 l/sek.

Überregional vergleichsweise wenig bekannt ist das Flüsschen Jordan, welches ebenfalls in Bad Lippspringe seinen Quellort hat, aber noch im Stadtgebiet in die Lippe mündet.

Bad Lippspringe ist aber nicht nur eine quellebendige Stadt. Besucher und Gäste wissen genauso das „quellegesunde Wasser“ des Kur- und Badeortes zu schätzen. Die älteste Heilquelle der Stadt ist die in Nähe der Burgruine entdeckte Arminiusquelle (20,5°C warm). Mit ihr begründet sich die mittlerweile 175-jährige Traditionsgeschichte des Bades. Zu weitaus größerer Popularität hat es die benachbarte Liborius-Quelle (15,9°C) gebracht. Deren prominentester Nutzer war kein geringerer als Papst Pius X. Das Wasser von Arminius- und Liboriusquelle bietet sich vor allem zur „Trinkkur“ an. Wissenschaftliche Studien charakterisieren es als „fluoridhaltiges Calcium-Sulfat-Hydrogenkarbonat-Wasser“. Zu den Anwendungsbereichen zählen Magen-, Darm- und Stoffwechselerkrankungen. Durch Zufall wurde im Jahre 1912 nur unweit der Arminiusquelle eine zusätzliche, eigenständige Quelle entdeckt. Untersuchungen ergaben, dass sich die Heilquelle an dieser Stelle unterirdisch einen neuen Austritt gesucht hatte. Wir sprechen deshalb heute von der alten und der neuen Arminiusquelle. Die 1962 erbohrte Martinusquelle schließlich ist die jüngste der Bad Lippspringer Heilquellen. Das 27,9°C warme Thermal- und Heilwasser speist unter anderem das Freizeit-Spaßbad „Westfalen-Therme“. Im Jahre 2002 wurde der alte Quellenausschank in der Kaiser-Karls-Trinkhalle wieder eröffnet. Besucher können hier nach Anmeldung das quellebendige Badestädter Heilwasser verkosten.

Bereits morgens um 7 Uhr ist das Wassertretbecken an der Liborius-Trinkhalle beliebter Treffpunkt für alle Kneipp-Jünger, und das altersunabhängig. Das sandfarbene Betonrundbecken ist 6,20 m breit, etwa 40 cm tief und wird fortlaufend mit frischem Lippequellwasser gespeist.



## ANALYSE DER ARMINIUSQUELLE(N)

(Stand September 2005)

AAQ = "Alte", NAQ = "Neue" Arminiusquelle

Hauptbestandteile:

Kationen	Massen- AAQ / NAQ	Äquivalent- konzentra- tion	Äquivalent- anteile
		[mmol/l] AAQ / NAQ	[%] AAQ / NAQ
Lithium (Li+)	0,06 / 0,06		
Natrium (Na+)	69,4 / 71,0	3,02 / 3,09	11,8 / 11,8
Kalium (K+)	3,68 / 3,61	0,09 / 0,09	0,37 / 0,35
Magnesium (Mg++)	53,0 / 54,1	4,36 / 4,45	17,1 / 17,0
Calcium (Ca++)	357 / 369	17,81 / 18,4	69,9 / 70,1
Strontium (Sr++)	4,82 / 4,69	0,11 / 0,11	0,43 / 0,41
Mangan (Mn++)	0,34 / 0,36	0,01 / 0,01	0,05 / 0,05
Ammonium (NH4+)	0,09	0,00 / 0,01	0,02 / 0,03
<b>Summe</b>	<b>490 / 505</b>	<b>25,5 / 26,3</b>	<b>100,0 / 100</b>

### Anionen

Fluorid (F-)	1,63 / 1,65	0,09 / 0,09	0,34 / 0,34
Chlorid (Cl-)	70,6 / 71,1	1,99 / 2,01	7,89 / 7,83
Sulfat (So4--)	839 / 858	17,47 / 17,9	69,2 / 69,7
Hydrogencarbonat	347 / 345	5,69 / 5,66	22,5 / 22,1
<b>Summe</b>	<b>1259 / 1276</b>	<b>25,2 / 25,6</b>	<b>100,0 / 100,0</b>

Undissoziierte Stoffe:

Kieselsäure 12,7 mg/l meta-Borsäure 0,34 mg/l

Gasförmige Stoffe: Freies Kohlendioxid 160 mg/l

Summe aller gelösten festen Stoffe: 1669 mg/l

Bitte beachten Sie die Trinkanweisung.

## ANALYSE DER LIBORIUSQUELLE

(Stand September 2005)

Hauptbestandteile:

Kationen	Massen- konzentra- tion	Äquivalent- konzentra- tion	Äquivalent- anteile
	[mg/l] < 0,05	[mmol/l]	[%]
Lithium (Li+)	< 0,05		
Natrium (Na+)	115	5,00	18,1
Kalium (K+)	4,16	0,11	0,39
Magnesium (Mg++)	45,7	3,76	13,6
Calcium (Ca++)	372	18,6	67,3
Strontium (Sr++)	471	0,11	0,39
Mangan (Mn++)	0,53	0,02	0,07
Ammonium (NH4+)	0,02	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>543</b>	<b>27,6</b>	<b>100,0</b>

### Anionen

Fluorid (F-)	1,66	0,09	0,33
Chlorid (Cl-)	86,3	2,43	9,11
Sulfat (So4--)	816	17,0	63,6
Nitrat (NO3-)	3,9	0,0635	0,24
Hydrogencarbonat	436	7,15	26,7
<b>Summe</b>	<b>1344</b>	<b>26,7</b>	<b>100,0</b>

Undissoziierte Stoffe:

Kieselsäure 11,7 mg/l meta-Borsäure 0,52 mg/l

Gasförmige Stoffe: Freies Kohlendioxid 220 mg/l

Summe aller gelösten festen Stoffe: 1861 mg/l

Bitte beachten Sie die Trinkanweisung.



# Tief Atmen

**In der Badestadt herrscht ein prima Klima.** Und das bestätigt sogar ein offizielles Qualitätssiegel: Bad Lippspringe ist seit 1982 als einziges Heilbad in Nordrhein-Westfalen berechtigt, die beiden Prädikate „Staatlich anerkanntes Heilbad“ und „Heilklimatischer Kurort“ führen zu dürfen. 2005 gelang es der Stadt, in die „Premium-Class“ der Heilklimatischen Kurorte aufzusteigen. Heilklima-Luft ist wie „Champagner“: Sie wirkt prickelnd und belebend. Ein Urlaub in Bad Lippspringe bietet alles: Gesundheit und Kur, Wellness und Erholung, Sport und Natur.

Als die „Grüne Lunge Ostwestfalens“ ist Bad Lippspringe inzwischen bundesweit bekannt. Wald und Gebirge schützen den Ort vor rauen Nord- und Ostwinden und sorgen für das besondere reizarme Heilklima, bei dem die Temperatur- und Feuchtigkeitswerte stets ausgeglichen sind. Als wahrer Staubfilter erweist sich der etwa 240 Hektar große Kurwald.

Nicht nur atemwegserkrankte Gäste wissen das hier vorherrschende reizarme Mittelgebirgsklima und die nachweislich hohe Luftqualität zu schätzen. Die letzte Analyse aus dem Jahre 2003 kommt zu dem Ergebnis: „Das Klima der Stadt Bad Lippspringe ist in seiner Gesamtheit für den Kurort Bad Lippspringe als hervorragend zu bezeichnen. Besonders hervorzuheben sind die lokalen Windsysteme, die sich regelmäßig zwischen dem Eggegebirge und der Senne entwickeln und vor allem für die Durchlüftung des Stadtgebietes wichtig sind.“

Eine therapeutisch große Bedeutung haben vor allem die Schonfaktoren des Mittelgebirgsklimas. Zu diesen zählen die hohe Luftreinheit sowie die geringe Nebelbildung und Wärmebelastung.

Das Mittelgebirgsklima in Bad Lippspringe eignet sich bestens für unterschiedliche Klimatherapien. Viele Krankheitsbilder können hier behandelt werden, darunter Erkrankungen der Atemwege, Herz-Kreislaufkrankungen, Migräne, Hauterkrankungen und Allergien.

Nicht nur optisch ein Erlebnis ist die Nebelwiese im Arminiuspark. Mächtig imposante Röhren heben sich in die Höhe. Der feine, künstlich erzeugte Nebel steigt aus ihnen empor, verhüllt den alten Baumbestand und demonstriert dem Besucher die Reduzierung des Pollenfluges bei feuchter Witterung.

# Freizeit



## Boule

Das Wort „Hektik“ kennt der Boule-Spieler nicht. Der aus Frankreich und Italien „importierte“ Freizeitsport ist Ausdruck gepflegter Geselligkeit. Auf einer eigenen Boulebahn im Arminiuspark können ambitionierte Spieler ihr zielsicheres Auge und ein ebenso glückliches Händchen unter Beweis stellen.

## Golf

Inmitten einer reizvollen Heidelandschaft bieten der Sennelager (British Army) Golfclub und der Golfclub Bad Lippspringe mit ihrer großzügigen 27-Loch-Anlage alles, was das Golferherz begehrt. Insbesondere der 18-Loch-Meisterschaftsplatz erfüllt auf einer Länge von 5.649 m selbst professionelle Ansprüche.

## Kino „Odins Filmtheater“

Wer in die spannende Phantasiewelt Hollywoods eintauchen möchte, kann das auch in Bad Lippspringe tun. Zweimal in der Woche öffnet das Kino „Odins Filmtheater“ im Lippe-Institut am Arminiuspark für den Besucher seine Pforten. Die beiden Abendvorstellungen beginnen mittwochs und freitags um 19.30 Uhr. Auf dem abwechslungsreichen Spielplan stehen aktuelle Produktionen der großen Studios.

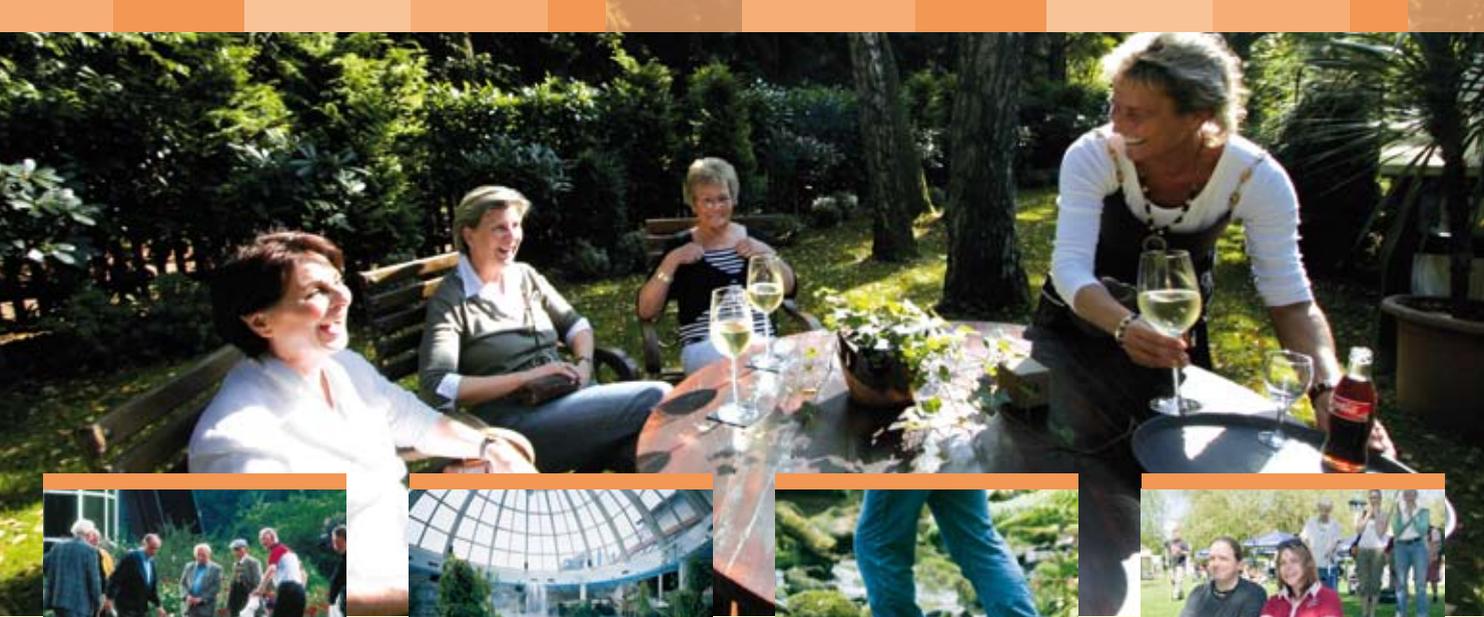
## Laufen

Der Bad Lippspringer Kurwald lädt nicht nur zu einem ausgedehnten Spaziergang in gesunder Luft ein. Das insgesamt 25 Kilometer umfassende Wegenetz überzeugt auch anspruchsvolle Lauffreunde. Das Freibad ist sowohl Ausgangspunkt für einen Trimm-Dich-Pfad (2 km) als auch für eine zehn Kilometer lange Laufstrecke.

Selbst zu später Abendstunde können die Läufer im Kurwald unterwegs sein. Möglich macht das ein beleuchteter Rundweg (1.600 Meter – ab Parkplatz Cecilienklinik). Ein Naturerlebnis der besonderen Art verspricht ein „Abstecher“ zum nahegelegenen Flugplatz im Senne-Randbereich.

## Radfahren

Ausgesprochen reizvoll ist es, Bad Lippspringe und seine Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Die unglaubliche Vielseitigkeit der Gegend wird Sie auf den ausgeschilderten Radrunden begeistern. Mit Teutoburger Wald, Eggegebirge und Senne haben Sie gleich drei unterschiedliche, atemberaubende Naturlandschaften zur Auswahl, die mit einer Fülle von Sehenswürdigkeiten und historischen Städten und Stätten aufwarten. In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtspportverband führt die Bad Lippspringe Marketing GmbH von Mai bis August mehrere familienfreundliche Radtouren durch.



### Schach

Die beiden Männer stehen sich mit ernster Miene gegenüber. Der eine grübelt noch, der andere scheint den nächsten Zug bereits fest im Auge zu haben. Am Ende kommt es zu einem einvernehmlichen Remis. Das 5 x 5 Meter große Garten-Schachfeld am Eingang zum Kaiser-Karls-Park ist für die Freunde des königlichen Spiels ein gern besuchter Treffpunkt vor allem in den Sommermonaten. Betreut werden Spielfeld und Figuren vom Bauhof der Stadt Bad Lippspringe.

### Schwimmen

Die Westfalen-Therme in Bad Lippspringe – ein Freizeitspaß der Superlative. Etwa 1.500 Besucher tauchen täglich ein in die einmalig faszinierende Erlebniswelt mit ihren abenteuerlichen Wasserattraktionen. Vergnügen auch Sie sich in den Superwasserrutschen, in den Wirbeln des Strömungskreisels oder trotzen Sie der mächtigen Wasserkanone. Als eine Oase des Wohlbefindens hat sich die zum Best Western Park Hotel gehörende „Arminius Therme“ bereits bundesweit einen Namen gemacht. Hier kann der Gast das sanfte Wasser eines original Naturschwimm-Teichs erleben, ein Sonnenbad auf der Liegewiese genießen oder nach dem Saunagang im Wintergarten entspannen. Das angenehm temperierte Wasser der Martinusquelle speist jedes Jahr ab Anfang Mai das Bad Lippspringer Freibad mit seinen zwei Schwimmbecken.

### Wandern

Entdecken Sie die Vielfalt der Bad Lippspringer Umgebung allein oder mit einem ausgebildeten Wanderführer des Eggegebirgsvereins (EGV). Der malerisch gelegene Kurwald lädt zu dem ein oder anderen ausgedehnten Spaziergang ein. Ein Stück unberührter Natur findet sich in den Weiten der Senne mit ihren vielen kleinen Bachläufen und der unverwechselbaren Heidevegetation. Etwas anspruchsvoller, da nicht steigungsfrei, sind die Touren ins Naturschutzgebiet Eggegebirge. Die vom EGV geführten Wanderungen starten mittwochs und samstags jeweils um 13 Uhr ab der Gaststätte Oberließ an der Detmolder Straße.



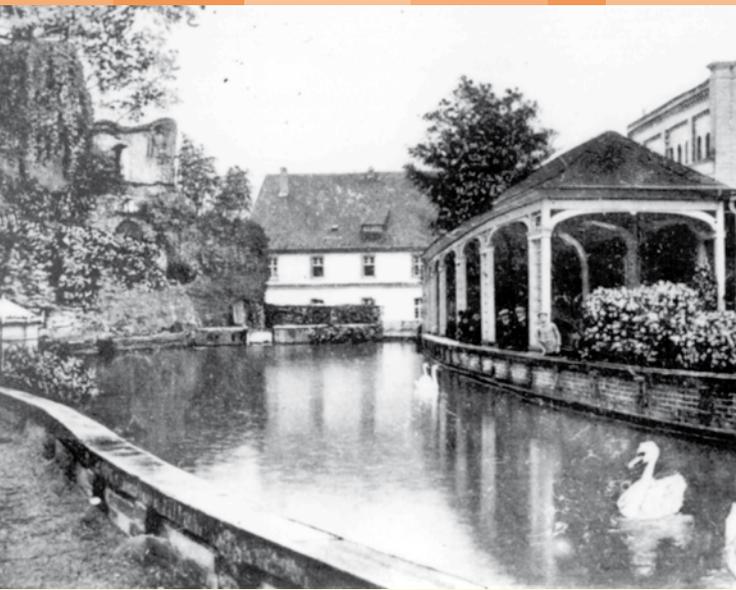
# Denkwürdig



**Karl der Große und Lippspringe – eine schicksalhafte Begegnung mit Folgen.** Wir schreiben das Jahr 780. Im Zeichen der Sachsenkriege hält der Frankenkönig einen Reichstag an den Quellen der Lippe ab. In einer Urkunde, die Karl der Große damals unterzeichnet, findet sich der Hinweis „Lippiagyspringiae in Saxonia“. Es ist die erste urkundliche Erwähnung des Ortes. Unser Blick streift von der Lippequelle hinauf zu einem zweiten, unübersehbaren Wahrzeichen der Badestadt: die Burgruine. Die steinernen Reste des alten Amtshauses lassen noch heute einen Prachtbau erahnen, der Anfang des 14. Jahrhunderts auf Betreiben des Paderborner Domkapitels entsteht. Handwerker und Bauern siedeln sich hier schnell in unmittelbarer Nähe an. Die befestigte Siedlung wächst. 1445 bekommt Lippspringe die Stadtrechte verliehen.

Derselbe Ort – knapp 400 Jahre später. Das kleine, noch etwas verschlafene Landstädtchen wird abrupt in ein neues Zeitalter katapultiert: Die Heilkraft der Arminiusquelle, 1832 per Zufall entdeckt, begründet die Anfänge des Kur- und Badeortes. Vorwiegend Gäste aus den „besseren Kreisen“ suchen hier Heilung. Ein 4 ha großer Kurpark entsteht, ebenso zwei Kurhäuser. Eines trägt den Namen „Prinzenpalais“. Herzog Adolf von Nassau bezieht hier im Herbst regelmäßig Quartier, um seiner Leidenschaft, der Parforcejagd in der Senne nachgehen zu können. Ende des 19. Jahrhunderts, mit Gründung der Bismarckschen Sozialversicherungen, entwickelt sich Lippspringe allmählich zum Kassenbad speziell für lungenkranke Patienten aus ganz Deutschland. Den offiziellen Titel „Bad“ darf der Ort seit 1913 führen.

Die Jahrzehnte nach Ende des Zweiten Weltkriegs führen zu einer Neuausrichtung des Kur- und Badebetriebes mit den beiden Behandlungsschwerpunkten Asthma und Allergien. Lippspringe ist heute ein ausgesprochen leistungsfähiges Heilbad mit vielen Einrichtungen für Gesundheit und Wohlbefinden („Wellness“). Das 1996 gegründete Medizinische Zentrum zählt deutschlandweit zu den größten Anbietern für Prävention, Rehabilitation und akutmedizinische Versorgung. Im Rahmen der EXPO-Initiative Ostwestfalen-Lippe wird der Arminiuspark im Jahre 2000 in einen Kommunikationspark ausgestaltet. Auch ein allergologischer Lehrgarten mit bundesweitem Vorbildcharakter entsteht.



Lippequelleteich um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert



Lippequelleteich heute

- 780 Erste Erwähnung in einer Urkunde, die Karl der Große anlässlich eines Reichstages hier unterzeichnet hat. Die Datierungszeile enthält die Ortsbezeichnung: "Lippiagspringiae in Saxonia".
- 1312 Wird die durch das Paderborner Domkapitel erbaute Burg erstmals aktenkundig.
- 1346 Bestehen bereits Pläne zum Ausbau des Ortes zu einer Stadt.
- 1445 Verleihung der Stadtrechte durch das Domkapitel zu Paderborn.
- 1785 Endgültige Aufgabe der bereits stark verfallenen Burg.
- 1832 Entdeckung der Heilquelle (Calcium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Therme).
- 1833 Beginn des Kur- und Badebetriebes in Lippspringe.
- 1841 Der Badearzt Dr. Pieper gibt der Heilquelle den Namen "Arminiusquelle". Starker Aufschwung des Heilbades, Anlage des Arminiusparks und Bau eines großen Kurhauses durch private Anleger.
- 1843 Verlust der Stadtrechte als Folge der Preußischen Landgemeindeordnung.
- 1855 Errichtung eines zweiten Kurhauses – des "Prinzenpalais".

- 1905 Die "Kurbad- und Kurbrunnengesellschaft" baut das "Neue Kurbad" und legt einen kleinen Kurgarten an.
- 1906 Errichtung des "Kursaales" auf den Fundamenten des ehemaligen Haupthauses der Burg.
- 1913 Einführung der amtlichen Bezeichnung: "Bad Lippspringe".
- 1921 Wiedererlangung der Stadtrechte.
- 1924 Gründung der "Kaiser-Karls-Bad-Gesellschaft". Bau eines weiteren Kurhauses, Bau der "Kaiser-Karls-Trinkhalle"(1926). Somit hat Bad Lippspringe jetzt drei selbstständige (untereinander konkurrierende) "Badbetriebe".
- 1950 Bau eines neuen Rathauses.
- 1951 Anlage des Kaiser-Karls-Parks.
- 1952 Zusammenschluss der verschiedenen Badgesellschaften zur "Kurverwaltung Bad Lippspringe GmbH".
- 1955 Umbau des Kursaales zum "Kongresshaus".
- 1962 Erbohrung der "Martinusquelle".
- 1975 Staatliche Anerkennung als "Heilbad".



Impressum  
Text: Klaus Karenfeld  
Layout: Bad Lippspringe Marketing GmbH  
Fotografie: Hans Rodenbröcker, Frank Loose, www.sxc.hu  
Stand: Dezember 2009  
© Copyright Bad Lippspringe Marketing GmbH  
Nachdruck von Bildern nur nach vorheriger  
Genehmigung der Bad Lippspringe Marketing GmbH



- 1982 Anerkennung als "Heilklimatischer Kurort".  
Bad Lippspringe ist das einzige Bad in NRW, das beide Prädikate: "Staatlich anerkanntes Heilbad" und "Heilklimatischer Kurort" trägt.
- 1996 Gründung: "Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH"  
Bau des "Lippe-Instituts".
- 2000 Umgestaltung des Arminiusparks zum Kommunikationspark mit allergologischem Garten und Nebelwiese.  
Anlage des "Allergie Lehrpfades".
- 2004 Teilnahme am Bundeswettbewerb der "Entente Florale Deutschland". Bad Lippspringe erringt auf Anhieb eine Goldmedaille.
- 2005 Anerkennung als „Heilklimatischer Kurort Premium Class“.
- 2006 Eröffnung des Planetenweges.
- 2007 175 Jahre Heilbad.





# Bad Lippspringe

- Planetenweg
- 1 Sonne
  - 2 Merkur
  - 3 Venus
  - 4 Mars
  - 5 Jupiter
  - 6 Saturn
  - 7 Uranus
  - 8 Neptun
  - 9 Pluto

- Legende
- bebaute Fläche / öffentl. Gebäude
  - Gewerbe und Industriebebauung
  - Fußgängerzone
  - Buslinie mit Haltestelle
  - Radweg mit Kennzeichnung
  - Parkleitsystem
  - Parkplatz
  - Freibad
  - Hallenbad
  - Tennisplatz
  - Golfplatz
  - Klinik / Krankenhaus
  - Tourist-Information
  - Schutzhütte
  - Post
  - öffentliches Telefon
  - öffentliche Toilette
  - EC-Geldautomat
- öffentl. Einrichtungen / Kureinrichtungen
- 1 Prinzenpalais
  - 2 Kongresshaus
  - 3 Burgruine
  - 4 Lippe-Institut
  - 5 Wohnmobilstellplatz
  - 6 Kaiser-Karls-Trinkhalle
  - 7 Liborius-Trinkhalle
  - 8 Kath. Kirche St. Martin
  - 9 Heimatmuseum im Haus Hartmann
  - 10 Martinus im Park
  - 11 Salzgrötte
  - 12 Arminius-Therme
  - 13 Rathaus
  - 14 Kath. Kirche St. Marien
  - 15 Ev. Freikirche
  - 16 Ev. Kirche
  - 17 Kath. Filialkirche St. Maximilian
  - 18 Polizei
  - 19 Westfaltherme / Thermalfreibad



3. Auflage  
 Herausgeber: Stadt Bad Lippspringe  
 Bearbeitung: IDS Kartographie, Paderborn  
 © Stadt Bad Lippspringe 2009  
 © Kartengrundlage: Stadt Paderborn,  
 Az.: 62-23-70/3.01

wald

Kur-

149,8

142,5

161,5

Lanfert

# Ihr Ansprechpartner

## **Bad Lippspringe Marketing GmbH**

Lange Str. 6 / Marktplatz  
33175 Bad Lippspringe

Tel.: 0 52 52 / 9 77 0 - 0  
Fax.: 0 52 52 / 9 77 0 - 77  
e-mail: marketing@bad-lippspringe.de  
Internet: www.bad-lippspringe.de

### Öffnungszeiten:

Mai - September

Mo. bis Fr.: 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr

Oktober - April

Mo. bis Fr.: 09.00 - 17.00 Uhr

Bei der Tourist-Information halten wir weitere Information zu vielen interessanten Themen in und um Bad Lippspringe für Sie bereit.



Staatlich anerkanntes Heilbad  
Heilklimatischer Kurort

**BAD LIPPSPRINGE**

*Gesundheit erleben...*

**[www.bad-lippspringe.de](http://www.bad-lippspringe.de)**